

sweet·home

BAUEN & ARCHITEKTUR

WINTER 2014/15 | #9



SKANDINAVIENS ERFOLGREICHE STILE
AUF NACH NORDEN

GENOSSENSCHAFTEN | ALTE IDEE IM NEUEN GEWAND

HOME OFFICE | LÖSUNGEN SIND GEFRAGT

LICHT AN | UNTERSTÜTZUNG DER ARCHITEKTURSPRACHE

VORBILDER | SOLARPREIS DER SCHWEIZ



STILE IM HOME OFFICE

ACHT IDEEN FÜRS ARBEITEN ZU HAUSE

✍ Daniel von Bernstorff | 📍 Stylepark

Immer mehr Zeit verbringen wir im Home Office. Das braucht auch neue innenarchitektonische Lösungen. Was fällt dazu den Kreativen ein?

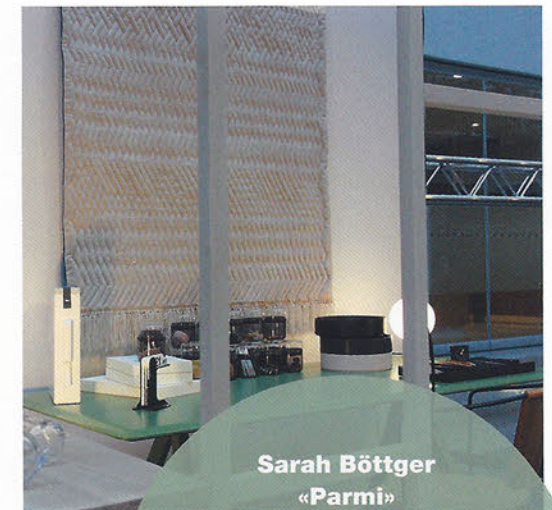
In der von Stylepark kuratierten Ausstellung «Being Home 4+4» auf der Orgatec in Köln (D) präsentierten acht renommierte Designer ihre Ideen vom Home Office. Wir stellen sie in der Schweiz vor.



Ordnung muss sein: Sarah Böttger arbeitet zu Hause gerne aufgeräumt und ist eine der DesignerInnen der «Being Home 4+4»-Sonderausstellung der Orgatec.

Das Arbeiten von zu Hause gewinnt in der gegenwärtigen Arbeitswelt zunehmend an Bedeutung. Es kommt mitunter so weit, dass das Home Office von Unternehmen geradezu forciert wird. Denn grosse Global Player wie Microsoft verzichten auf die Präsenzzeiten für Mitarbeiter und sparen sich die Ausgaben für grosse Büroflächen. Zudem gibt es heute technische Lösungen, die einen von unterwegs und im Home Office auf seine Daten zugreifen lassen. Wer also arbeiten möchte, kann zu Hause bleiben, denn im Büro selbst ist der Platz für Besprechungen und Workshops. Man hat oftmals keinen eigenen Schreibtisch mehr. Der steht jetzt zu Hause. Aber wie arbeiten wir zu Hause? Und wie sollte das Umfeld beschaffen sein, damit wir produktiv und kreativ sein können?

Acht Designer haben sich mit der Gestaltung des Home Office auseinandergesetzt und präsentieren auf der letzten Orgatec im Rahmen der von Stylepark kuratierten Ausstellung «Being Home 4+4» ihre Ideen. Stylepark nominierte für die Ausstellung vier etablierte Designer, diese wiederum vier Gestalter, deren Arbeiten sie besonders schätzen, für die Schau bestimmen durften. →



Sarah Böttger
«Parmi»

Durch eine leichte und offene Konstruktion grenzt sich der Raum ab. Arbeit und Wohnen durchdringen sich, und dennoch entsteht ein Ort für Konzentration. Die Objekte darin zeigen eine Sammlung analoger Werkzeuge und privater Dinge, mit einem ruhigen und gemütlichen Bereich in der Mitte des Raumes.